

**Zeitschrift:** Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen  
**Herausgeber:** Eidg. Verband der Übermittlungstruppen; Vereinigung Schweiz. Feld-  
Telegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere  
**Band:** 38 (1965)  
**Heft:** 7  
  
**Rubrik:** Sektionsmitteilungen

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 08.02.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Zentralvorstand des EVU. Zentralpräsident: Oberstleutnant J. Schlageter, Im Margarethenthal 19, Binningen, G (061) 34 24 40. Zentralsekretär (offizielle Adresse): Kpl. F. P. Jenny, Spiegelgasse 5, Basel, G (061) 23 78 05. Zentralkassier: Fw. Jakob Müntener, Löchliweg 49, Worblaufen, G (031) 61 57 66. Uem.Of. Funk: Hptm. Leonhard Wyss, Föhrenweg 1, Baden, G (056) 3 05 55, P (056) 2 51 67, Oblt. Kurt Dill, Waldeckweg 55, Binningen, P (061) 47 56 19, Oblt. Jean Rutz, 12, rue Albert Gos, Genf, G (022) 35 89 20, P (022) 35 54 22. Brieftaubendienst: Dchef Maria Eschmann, Friedheimweg 20, Bern, G (031) 45 50 21, P (031) 45 27 74. Kontrollführerin, Dchef Alice Hess, Haumesserstrasse 24, 8038 Zürich, P (051) 45 04 48. Zentralmaterialverwalter: Adj.Uof. Samuel Dürsteler, Mittelholzerstrasse 70, Bern, G (031) 61 57 63, P (031) 51 17 93. Protokollführer und Redaktor des «Pionier»: Wm. Erwin Schöni, Murgelistrasse 6, Zuchwil, P (065) 2 23 14. Beisitzer: Major Alfred Bögli, Madetswil bei Russikon ZH, G (051) 34 37 44. Postcheckkonto Eidg. Verband der Uebermittlungsgruppen: 80 - 25090; Postcheckkonto Redaktion des «Pionier»: 80 - 15666.

## Sektionsmitteilungen

### Aarau

Unsere Sektionsadresse: Paul Roth-Buff, PTT-Beamter, Kilbig 488, 5016 Ober-Erlinsbach AG, Telephon (064) 24 13 61.

Im letzten WK wurde Kamerad Roland Höhener zum Gefreiten ernannt. Wir gratulieren ihm zu dieser Beförderung herzlich. Baldige Genesung wünschen wir Willy Kyburz, welcher sich seit kurzem im Kantonsspital Olten befindet.

Unser ehemaliger Sektionspräsident Ernst Ott hat Familienzuwachs bekommen. Ihm, seiner Frau und dem kleinen Thomas gratulieren wir und wünschen alles Gute. Tri.

### Baden

Besuch Reaktor AG, Würenlingen, vom 15. Mai 1965. Leider war die Beteiligung (wieder einmal) ungenügend. 2 (!) Mitglieder haben den Weg nach Würenlingen zu dieser interessanten Anlage gefunden. Wo blieben die andern? Der

Vorstand hat wirklich ein grösseres Interesse erwartet. Für die bevorstehenden Übungen hoffen wir, dass sich die Mitglieder einmal zusammenfinden werden, damit man sich auch kennen lernt.

Der Kassier dankt allen Mitgliedern, die ihren Beitrag bereits bezahlt haben. Den übrigen ruft

er die Frist bis 15. Juli 1965 nochmals in Erinnerung.

Wir beschliessen unsere Sektionsnachrichten diesmal mit einem Glückwunsch. Unser Präsident Franz Voser heiratet am 10. Juli. Wir wünschen ihm und seiner zukünftigen Gemahlin alles Gute für den weiteren gemeinsamen Lebensweg. wb

### Basel

Verbindungsübung «Regenbogen» · Am 25./26. September findet eine Verbindungsübung statt. Es werden folgende Stationen eingesetzt: SE-222/KFF, SE-411/209, ETK, Telephon. An der Verbindungsübung beteiligen sich alle EVU-Sektionen. Wir hoffen auf eine rege Teilnahme. Anmeldungen sind zu richten an: Fred Portmann,

Maulbeerstrasse 43, 4000 Basel. Auf der Anmeldung ist der erwünschte Stationstyp zu erwähnen.

Sendelokal · Der Standort unseres jetzigen Sendelokals ist äusserst unbefriedigend. Es ist unmöglich, die für einen vernünftigen Funkbetrieb notwendige Antenne zu installieren. Der Vorstand ist für jede Anregung oder Vorschlag für ein neues Lokal dankbar. In Frage kommen irgendwelche heizbaren Lokale mit dem not-

wendigen Netzanschluss 220 V/10 A. Ferner muss es auch möglich sein, eine Dipol-Antenne aufzustellen. Das Lokal kann in Basel oder in der näheren Umgebung stehen. Vorschläge nimmt der Präsident, Rolf Schaub, Gilgenbergerstr. 13, entgegen.

Führungen durch öffentliche Institutionen · Mit dem Anfang des Jahres angezeigten Führungen werden wir Mitte September beginnen. Anmeldeformulare werden rechtzeitig verschickt. -fp-

### Bern

Kasse · Für Nachzügler und «vernuschete» Einzahlungsscheine bittet der Kassier um Überweisung des Jahresbeitrages auf PC 30-4708. Gleichzeitig kann er mitteilen, dass die beliebten Anstecknadeln (EVU-Abzeichen) nun wieder erhältlich sind.

Di. Rallye-Team · Die Gesellschaft der Militärmotorfahrer des Kantons Bern führte auch dieses Jahr die bekannte Zuverlässigkeitsprüfung («Arbenz-Gedenkfahrt») durch, wobei sich erstmals in der Geschichte ein Team der Sektion Bern des EVU daran beteiligte. Der EVU-Mannschaft, bestehend aus Joggi Wyder (Pilot), Heiri Schächli (Chronometerspezialist) und Peter Herzog (Navigator) gelang denn auch ein ehrenvoller 11. Rang. (Den kritischen Lesern sei verraten, dass mehr als elf Mannschaften starteten.) Hz.

Sommerferien · Während der Sommerferien vom 3. Juli bis 15. August finden keine EVU-Anlässe statt. Das Sendelokal wird jedoch normalerweise auch in den Ferien an den Mittwoch-Abenden für Aktiv- und Jungmitglieder geöffnet sein. Hz. Fern-Morsetraining · Unser Sektionssender SE-217 strahlt während der Sommermonate versuchsweise jeden Samstag von 14.00—15.00 Uhr auf der Frequenz 934 Meter = 321 kHz Morse-Text (Tempo 30—60) aus. Damit wird den EVU-Mitgliedern auf dem Platze Bern die Gelegenheit geboten, auf dem Langwellenbereich mit einem gewöhnlichen Rundfunkempfänger an einem wirklichkeitsnahen Morsetraining teilzunehmen. Die aufgefangenen Meldungen bitte einsenden an: EVU-Sektion Bern, Techn. Leiter, Postfach 1372, 3002 Bern. Die besten Resultate bis Ende Sommerferien werden prämiert. Hz.

Am 1. Mai 1965 trafen sich die Mitglieder des

EVU Sektion Bern, Gruppe Bft., zu einer Bft. Uem. Übung im Sand. 7 weibliche Mitglieder der Bft. Gruppe fanden sich ein. Schade, dass sich die Männer so rar machen! Die Übung begann eigentlich schon am Freitagabend. Über diesen Teil jedoch schweigt des Sängers Höflichkeit.

Wir hatten Verbindungen mit Solothurn und der Innerschweiz. Die erste Taube traf auch von Altdorf ein und hatte die gute Zeit von 2 Std. und 23 Min. Der betreffenden Taube wie auch ihrem Betreuer, Herrn Müller, sei bei dieser Gelegenheit herzlich gratuliert.

Überhaupt waren die Leistungen unserer FHD ausgezeichnet. Die meisten von ihnen hatten an der GEU teilgenommen und dadurch wurde der Übungsleiter manches erleichtert. Den Teilnehmern herzlichen Dank für ihren Einsatz. Zw.

### Lenzburg

Der fachtechnische Kurs über Kartenlesen und Peilen hat seinen glücklichen Abschluss gefunden. Auch alte Füchse haben bei unserem Motto «Kartenlesen mit Begeisterung» viel profitiert. Als Katalysator verwendeten wir Peilgeräte. Sowohl die theoretischen wie die praktischen

Übungen und Kursstunden wurden gut besucht. Wir haben 319 Teilnehmerstunden auszuweisen. Bei einer mittleren Teilnehmerzahl von 13 Teilnehmern wurde jeder unserer Kameraden im Mittel 25 Stunden berieselt. Herzlichen Dank für die Teilnahme! Ebenfalls ist zu danken den Firmen Elektrona Akkumulatoren und Cerberus für ihre grosszügige Unterstützung, bestehend aus Akkumulatoren (leihweise) und technischen

Gebrauchsartikeln als Preise. Wir danken auch der Zeughausverwaltung Lenzburg für ihre flotte und freundliche Bedienung.

Beherrigt auch die Liste mit den vielen Veranstaltungen, die dieses Jahr noch stattfinden. Sie wurde allen Mitgliedern zugestellt. Man merke sich eines: Aktivmitglieder, welche nicht mindestens an zwei Veranstaltungen (von etwa 15) teilnehmen, sind Passivmitglieder (hi!). We.

### Luzern

Wir kündigen an: Nachdem der Stamm auf den 1. Juli fällt, kommt die Ankündigung wahrscheinlich zu spät. Mittwoch, 7. Juli, und Mittwoch, 21. Juli: Sendeabende im Sektionslokal Allmend. Samstag/Sonntag, 10./11. Juli: Uebermittlungsdienst an der Internationalen Ruderregatta Rotsee und Samstag/Sonntag, 17./18. Juli, an der

Schweizerischen Rudermeisterschaft Rotsee. Ein Zirkular geht an jene, die sich auf dem Fragebogen vorangemeldet haben und nötigenfalls an weitere Kameraden, die in früheren Jahren mit dabei waren. Wenn wir diese Orientierungen nur an die «Fragebogen-Interessenten» senden müssen, sparen wir viel Zeit und Kosten. Deshalb nochmals die Bitte: schickt den Fragebogen ausgefüllt an unseren Verkehrsleiter Franz Schacher, Hohlstrasse 25, 6023 Rothenburg, zurück.

Wir wünschen allen Kameraden geruhsame und vor allem sonnige Ferien, gewissermassen also Ruhe vor den September- und Oktoberstürmen im EVU, findet doch in diesen beiden Monaten jedes Wochenende ein Einsatz statt. Es sei nochmals an das *pièce de résistance*, die Felddienstübung vom 4./5. September hingewiesen, die wir zusammen mit der Sektion Zug und weiteren Sektionen der Zentralschweiz durchführen. Wir gratulieren herzlich unserem Hochseefunker

Eugen Müller zu seiner Vermählung, die nicht in Luzern oder Stansstad stattgefunden hat, sondern in — raten Sie dreimal — Cunupia/Trinidad. Als neues Aktivmitglied begrüßen wir Hans Kneubühler, Willisau, und als Jungmitglieder Hansueli Felix, Hochdorf, und Albert Jenny Luzern.

fs/sch

Wettschiessen vom 5. Juni 1965 · Welchen Umständen ist es wohl zuzuschreiben dass unsere Erwartungen auf eine unserem Mitgliederstand entsprechende Beteiligung nicht in Erfüllung gingen? Hat Pfingsten seine Schatten vorausgeworfen, war es das unfreundliche Wetter, das bei manchem seine guten Vorsätze zunichte machte oder vielleicht gar der Komplex, sich einer zu starken Konkurrenz aussetzen zu müssen? Tatsächlich ging es schon von Anfang an hart auf hart zu, denn unsere «bösen Leute» liessen sich vom Gang zur Zihlmatt nicht abhalten. Ein Blick auf den Gesamtdurchschnitt lässt gleich erkennen, dass nicht nur Spitzen-

resultate zustande gekommen sind, sondern auch die am untern Ende der Liste zu findenden Kameraden nicht als ausgesprochen schwarze Schützen gelten können. In Yves Boss hatte sich Hans Andermatt — in seiner Unterwaldner Heimat mehr gefürchtet wegen seiner Treffsicherheit denn als Kernser-Dorflehrer — eines unerwartet starken Konkurrenten zu erwehren. Die Position «nicht aufgelegt» hat den Ausschlag gegeben. Die ersten Ränge der 19 Angetretenen wurden wie folgt belegt (Maximum 60 P.): 1. Andermatt Hans, 58 P., 2. Boss Yves, 56 P., 3. Marfurt Bernhard, 54 P., 4. Lustenberger Ernst, 52 P., Zwimpfer Peter und Köchli Walter (unser zur Hepo reaktivierter Winterthurer Polizist hat den Weg zu uns nicht gescheut), 51 P. Hz

Der EVU war aber noch mehrere Male im Schießstand. Aber ohne Gewehre, dafür aber mit Lautsprechern bewaffnet. Wir spielten wieder einmal «Retter in der Not» und installierten zur vollen Zufriedenheit des Verbandes Städti-

scher Schiessvereine Luzern am Eidg. Feldschiessen auf den drei Schiessplätzen der Allmend je eine Lautsprecheranlage. Eine der Anlagen kommt noch am Pistolen-Feldschiessen zum Einsatz. Es sind hierfür aus den Mitteln des Materialfonds vier Trichterlautsprecher erworben worden, die uns noch bei anderen Veranstaltungen gute Dienste leisten werden.

Recht gut besucht waren die beiden fachtechnischen Kurse SE-222. Peter Bachmann leitete mit viel Erfolg die vier für Aktiv- und Jungmitglieder bestimmten Kursabende. Wir hatten uns schon so gut mit der Einseitenbändigen befreundet, dass wir sie am liebsten als Basisnetzstation behalten hätten (!). Hans Leu hat den gleichen Stoff mit sehr viel Einfühlungsvermögen einer Reihe von zukünftigen Funkern vermittelt, die bereits als Maschinenschreiber ausgehoben sind, die RS aber noch nicht absolviert haben. Es handelte sich um einen erstmaligen Versuch, der als gelungen bezeichnet werden darf. Wir danken beiden Kursleitern für das uns vermittelte Wissen. sch

## Neuchâtel

Sortie à Kloten · Afin de récompenser les membres qui ont pris part à l'un ou l'autre des exercices durant 1964 et l'hiver 1965 la section avait organisé une visite de l'aéroport de Kloten. Les dames et les familles des participants étaient admises au voyage. Dimanche, 30 mai, 32 participants se retrouvaient à la Gare de Bienne. (Les participants de la Chaux-de-Fonds et du Locle nous retrouvaient à Bienne.) Le voyage se déroula sans trop de difficulté. Notre ami Zaugg et son épouse n'étaient pas au rendez-vous... appréciant davantage le lit que les wagons CFF. La visite s'acheva aux environs de 12.00 h. Un copieux dîner servi à l'aéroport permit aux estomacs affamés depuis l'heure matinale du départ de «faire le plein». L'après-midi fut consacré à observer l'arrivée et le départ des géants du

ciel. Une certaine nostalgie des voyages s'empara de quelques membres en voyant arriver ou repartir les messagers de pays lointains. La rentrée à Zurich permit aux membres d'essayer tous les moyens de transports de la banlieue zurichoise (cars de la Ville, Tram, cars Swissair, etc.). A 21.00 h le train arrivait à Neuchâtel et ramenait la joyeuse cohorte de l'AFTT. Courses de Côtes · N'oubliez-pas de vous inscrire auprès du chef des transmissions, M. Claude Herbelin, 41, Louis d'Orléans, Neuchâtel, téléphone 5 98 03.

Admissions · Depuis mars 1964 nous avons eu le plaisir d'accueillir les nouveaux membres suivants: Jacot Claude, Auvonnier; Krebs Bernard, La Chaux-de-Fonds; Jeanrenaud Michel, Neuchâtel; Rossinelli Claude-Bernard, La Chaux-de-Fonds; Schürmann Bernard, Neuchâtel; Jeanneret Jean-François, Fontainemelon; Clémence Jean-

Paul, La Chaux-de-Fonds; Amacker Bernhard, La Chaux-de-Fonds; Droz Maurice, Le Locle; Grandjean Pierre, La Chaux-de-Fonds; Geiser Michel, Fontainemelon; Donner Max, Neuchâtel. A ces 12 membres nous souhaitons une cordiale bienvenue à notre section. Nous espérons les retrouver lors d'une de nos prochaines manifestations. De toute façon nous les prions de se retrouver tous le vendredi, 9 juillet 1965, au City à Neuchâtel.

Mutations · Depuis mars 1964 date de la rédaction des listes de membres jusqu'au 5 juin, nouvelle édition de la liste nous avons accueilli 12 nouveaux membres alors que 2 membres présentaient leurs démissions. Les juniors suivants passent actifs pour 1965 et voient leurs cotisations portées à fr. 10.—: Bachmann Roland, Perret Jean-Daniel, Rossinelli Claude-Bernard. eb

## Solothurn

Unser nächster Hock findet am Freitag, den 2. Juli 1965, im Hotel Bahnhof statt. Unser neues Stammlokal hat eine unerwartete Anziehungskraft bewiesen, ist doch der Besuch unserer monatlichen Zusammenkunft in den letzten Monaten erfreulich angestiegen.

Am 25. und 26. Juni 1965 besorgten wir den Uebermittlungsdienst an der kantonalen Motorwehrsportkonkurrenz. Dieser Einsatz musste ziemlich kurzfristig organisiert werden, so dass wir uns auf persönliche oder telefonische Angebote beschränken mussten.

Unseren Jungmitgliedern will Ruedi Anhorn etwas bieten, indem er zusammen mit Willy Voegelin eine Wanderung auf der Jurahöhe von Solothurn nach Biel vorbereitet. Stattfinden soll diese Wanderung am Sonntag, den 4. Juli. Wer von den Aktivmitgliedern mitgehen will, soll sich am 2. Juli 1965 zur Besprechung am Stamm einfinden. Auch Angehörige sind freundlich eingeladen.

Unsere Marschgruppe musste die Medaillen am Berner Zweitagemarsch hart erkämpfen. Der plötzliche Warmwettereinbruch war nicht dazu angetan, den Marsch zu einem Spaziergang werden zu lassen. Von den acht Teilnehmern beendeten schliesslich sechs den Marsch.

Unsere Übung Regenbogen nimmt langsam Gestalt an. Wir möchten unsere Mitglieder bitten, das Wochenende vom 25. und 26. September 1965 für den Anlass zu reservieren. Unser Standort ist noch nicht bestimmt, doch sind einige Projekte vorhanden.

Auch von zivilen und militärischen Beförderungen dürfen wir berichten. Unsere beiden Vorstandsmitglieder Walter Stricker und Karl Schult Hess sind in ihren Wohngemeinden Riedholz bzw. Gerlafingen zu Gemeinderäten gewählt worden. Peter Hutterli kam vom letzten KW als Gefreiter zurück und Gottlob Anderegg hat seinen Beförderungsdienst als Postenchef beim FI.BMD absolviert. Allseits herzliche Gratulation! öi.

## St. Gallen

Motocross Wittenbach · Am 8. August findet das diesjährige Motocross in Wittenbach statt. Wie in früheren Jahren haben wir auch diesmal den Veranstaltern durch die Übernahme des Verbindungsdienstes auf dem Festplatz unsere Mitwirkung zugesagt. Das Verlegen der Tf.-Leitungen ist auf Samstag, den 7. August, vorgesehen. Alle Kameradinnen und Kameraden, welche sich für diese Veranstaltung zur Verfügung stellen können, sind gebeten, sich bei Oscar Custer,

Hebelstrasse 16, 9000 St. Gallen, anzumelden. Pferdesporttage · Vom 27./29. August gelangen auf dem Breitfeld die Internationalen Pferdesporttage zur Durchführung. Wir haben auch diesmal wieder ein weitverzweigtes Tf.-Netz im Einsatz. Die Leitungen werden an den Abenden vom 24./26. August verlegt. Alle Kameradinnen und Kameraden seien zur Mitarbeit an diesem Anlass aufgerufen. Anmeldungen mit Angaben über die möglichen Einsatzzeiten sind zu richten an Oscar Custer, Hebelstrasse 16, 9000 St. Gallen.

Übung Regenbogen · Der Vorstand hat anlässlich seiner letzten Sitzung beschlossen, an der am 25./26. September stattfindenden EVU-Übung Regenbogen teilzunehmen. Wir appellieren daher heute schon an alle Kameradinnen und Kameraden, dieses Wochenende für den EVU zu reservieren. Um so mehr, als aus der vorgelegten Übungslage eine recht interessante und lehrreiche Veranstaltung herauszulesen ist. (Alle drei vorgenannten Veranstaltungen zählen für die Jahresrangierung.) -nd.

## St. Galler Oberland/Graubünden

Monatliche Zusammenkünfte · Chur: «Bernina-Säli», 14. Juli, Sargans: «Löwen», 21. Juli, Buchs: «Ochsen», 2. Juli.

Am 13. Juli fand unsere diesjährige Felddienstübung statt. Man kann wohl sagen, dass sowohl die Vorbereitungsarbeiten als auch der Einsatz vom frühen Sonntagmorgen bis zum Mittagessen

sehr zufriedenstellend waren. Der Übungsinspektor war sehr zufrieden mit der geleisteten Arbeit und auch dem Übungsleiter fiel ein kleiner Stein vom Herzen, als sozusagen alles, was irgendwie klappen sollte, es auch wirklich tat. Kam. Tinner wird im nächsten «Pionier» die Übung nochmals kritisch betrachten und seine Schlussbemerkungen anbringen.

Nach der Delegierten-Versammlung in Bern, sah sich unser Vorstand gezwungen, eine ausser-

ordentliche Generalversammlung einzuberufen, um die Mitgliederbeiträge für das Jahr 1965 nochmals neu festsetzen zu lassen. Nicht nur unsere, sondern die meisten übrigen Sektionen auch, hatten seinerzeit übersehen, dass der Zentralbeitrag sowie der «Pionier» rückwirkend ab 1. Januar 1965 aufschlugen und so den Mitgliederbeitrag auf der bisherigen Höhe belassen. Neu gelten nun, nachdem der Antrag des Vorstandes diskussionslos von den anwesenden Mit-

gliedern akzeptiert wurde, Aktivmitglieder Fr. 11.—, Jungmitglieder Fr. 6.—, Passiv-Mitglieder Fr. 8.— bis Fr. 10.—.

Verschiedene Vereinsangehörige erhielten in der letzten Zeit eine Mahnung betreffend den noch ausstehenden Beitrag pro 1964. Der Kassier sieht sich veranlasst, jeden, der nicht bis zum genannten Termin, d. h. bis Ende Juni 1965, seinen Obulus entrichtet hat, aus der Sektion ausschliessen zu lassen. Er dankt aber all denen, die ihm den Beitrag überwiesen haben und bedauert es, bereits in den nächsten Wochen wieder an Sie zu gelangen, 1965 ist ja bereits wieder zur Hälfte um.

Jungmitgliederparcours vom 16. Mai 1965 · Nachdem alle Jungmitglieder den Morsekurs erfolgreich beendet haben, wobei der Prüfungsexperte, Herr Schwitter, tief in die Tasche greifen musste, um die nötige Anzahl Silber- und Bronzeblitze herauszuholen, wollte der Kursleiter an die frühere Tradition anknüpfen und unserem Nachwuchs Gelegenheit geben, mit Kleinfunkgeräten umgehen zu lernen. Immer nur morsen ermüdet mit der Zeit und so wirkt diese «neue» Art von Funken immer wieder als «Zückerchen» für jene, die den «Verleider» bekommen. Der Umgang mit SE-101/102 wurde an einem Abend theoretisch erklärt. Eine kleine Übung im 2er-Netz vermittelte den ersten Kontakt mit dem Verbindungsmittel Funk, das, wie sich ein Jungmitglied ausdrückte, «schon etwas anderes ist als ein gewöhnliches Telefon». An einer grösseren Verbindungsübung sollten die Jungfunker das Gelernte zur Anwendung bringen und etwas Übung in den Verkehrsregeln erhalten. Dass dies auch erreicht wurde, kann der Berichterstatter aus eigener Erfahrung bestätigen. Er

hatte nämlich die Aufgabe, den Funkverkehr mit den Startposten und dann später mit den letzten beiden Posten zu unterhalten. Dass die Aufrufe vom Start aus noch etwas holprig waren, ist zu begreifen, doch von Posten 5 bzw. 15 trafen schon recht gute und fehlerfreie Aufrufe ein. Am 16. Mai «unheimlich früh für einen Sonntagmorgen» stiegen in Buchs und in Mels die 2er-Mannschaften in die Startlöcher. Mit Velo, Funk und Karte ging es darum, in einer Idealzeit einen geheimen Treffpunkt zu finden, nicht ohne unterwegs an fünf verschiedenen Posten etliche Hindernisse zu überwinden. Per Funk wurden durch die Patrouilleure auf jedem Posten die Koordinaten für den nächsten Kontrollpunkt angefragt und darauf in «wilder» Fahrt dem vermeintlichen Ort zugerast. Nur eine Patrouille verfehlte zwar die richtige «Linie», doch ein sechster Sinn verhalf ihr, wieder in die «Rennpiste» einzubiegen. Die Strecke wurde teilweise dermassen «rasend» hinter sich gebracht, dass einem Fahrer und seinem Velo unterwegs die Luft buchstäblich ausging, und der noch im Rennen geliebte Funker mit hochrotem Kopf, schwer atmend am Ziel eintraf, nur um festzustellen, dass die «Idealzeit» eine wesentlich gemütlichere Fahrweise erlaubt hätte. Geführt wurde die ganze Aktion von einer Zentrale aus, auf der sich die Funksprüche anhäufelten, doch dank der ausgearbeiteten Strategie für den «Papierkrieg» sich keine wesentlichen Verzögerungen ergaben. Ein Postenchef allerdings hätte in Sachen Kartenlesen von den Jungmitgliedern etwas lernen können, doch gab seine Unkenntnis der geographischen Lage des Werdenberger Binnenkanals dem Morsekursleiter Gelegenheit, mit seiner Improvisationsgabe und seinem schnellen «Schalten» brillieren zu können. Ein schneller Deux-Chevaux spielte aber dabei auch eine we-

sentliche Rolle. Nun, die Sache kam doch noch ins Rollen, so dass die Patrouilleure sich von Posten zu Posten durchfunkten und durchberechneten und jedesmal entweder ihre Kenntnisse im Buchstabieren, ihr Wissen um die Politik, ihr gutes Gedächtnis, ihren Erfindergeist und schlussendlich ihr Können im Morsen unter Beweis stellen mussten. All dies und die Qualität der Funkgespräche wurde in Punkte umgerechnet, die Abweichung von der Idealzeit noch davon in Abzug gebracht, und dann der Sieger mit der höchsten Punktzahl errechnet. Während das «Rechnungsbüro» sich noch mit Punkten und Minuten herumschlug, wurde im nahen Wald ein kleines Feuer entfacht, doch nicht um beinahe «handgefishchte» Forellen aus der nahen Fischzucht zu braten, sondern um ganz gewöhnliche Würste nach Zigeunerart heil, aber saftig geröstet, wieder aus dem Feuer zurückzuziehen, oder eventuell in die heisse Asche fallen zu lassen. Die besten Patrouillen konnten dann bei der Rangverkündigung noch ein kleines «elektrisches» Geschenk entgegennehmen. Alle Teilnehmer wurden darauf noch mit einem «Morsekurs» auf Schallplatten «beglückt», damit über den Sommer tüchtig geübt werden kann. Diese Schlussveranstaltung der Morsekurse brachte uns einmal ein gemütliches Zusammensein, und ermöglichte es unsern angehenden Funkern, einmal «richtig» morsen zu können, mit Gerätebedienung, Störungen, Lärm und Aufregung und allem weiteren sonstigen Drum und Dran der Funkerei. Allen Helfern und Postenchefs, die sonst eigentlich nichts mit der Jungmitglieder-ausbildung zu tun haben, danke ich für die gute Mitarbeit und hoffe, dass nächstes Jahr wieder «etwas los sein wird im Staate Dänemark». Vielleicht wird dann der Wecker auf eine spätere Stunde eingestellt werden können . . . -er-

## Thalwil

Stamm · Der Juli-Stamm fällt aus, da die grossen Ferien ins Land gezogen sind. Für nächsten Stamm bitte August-Nummer beachten.

Sendelokal · Nachdem der Fachtechnische Kurs SE-206 beendet ist, sind auch hier die Ferien eingezogen. Das Sendelokal ist bis Ende der Sommerschulferien geschlossen.

## Thun

Fachtechnische Kurse · Wir rufen wieder in Erinnerung, dass wir diesen Sommer folgende Kurse durchführen: Kurs Typ A, Verkehrsvorschriften und Tarnung der Uebermittlung am 17., 20., 24. August. Beginn jeweils um 2000 in der Funkbude. Kurs Typ B, Führungsfunk, Geräteausbildung SE-411/209 am 27., 31. August und 3., 7., 10. September. Beginn jeweils um 2000 in der Funkbude. Bitte notiert und reserviert diese Tage. Die Kursleitung erwartet eine flotte Be-

Durchgeführte Anlässe · Nationaler Staffel-OL vom 23. Mai. Bei diesem OL, der von der OL-Gruppe Kilchberg organisiert worden war, kamen vier SE-102 zum Einsatz. Der Lauf wurde am südlichen Lägerhang bei Otelfingen durchgeführt. ROZ-Frühjahrsruderregatta in Wädenswil am 30. Mai. Bei diesem ersten grossen Rudererwettbewerb der Saison kamen zwei SE-200 und drei SE-102 zum Einsatz. Den Teilnehmern an diesen beiden Anlässen danken wir für ihren Einsatz.

Vorschau Spätsommer—Herbst · Ab Ende August voraussichtlich Fachtechn. Kurs SE-222 mit der Sektion St. Galler Oberland/Graubünden als Verbindungspartner. Felddienstübung «Regenbogen» vom 25./26. September. Wir beteiligen uns mit je einer SE-222 und SE-411/209 evtl. einem ETK mit ATf. Standort, sofern nichts dazwischen kommt Naturfreunde-Haus auf dem Albis.

Wir wünschen allen Mitgliedern schöne und erholsame Ferien.

teilung. Den dringenden Wunsch: Bringt neue Mitglieder, richten wir an alle Kursteilnehmer. Felddienstübung · Die Sektionen Solothurn und Zürich organisieren eine Uebermittlungsübung Regenbogen, an welcher sich alle Sektionen des EVU beteiligen können. Wir haben uns entschlossen unsere Felddienstübung vom 11./12. September auf den 25./26. September zu verschieben, um an dieser Übung teilnehmen zu können. Wir freuen uns auf diese Zusammenarbeit und hoffen eine entsprechende Anzahl Übungsteilnehmer begrüssen zu dürfen. Zum

Einsatz gelangen von unserer Sektion Uebermittlungsmitteln von Funk und Draht, wie SE-222, SE-411/209, ETK, Stg.

Stamm · Wie immer jeden zweiten Montag im Monat. Besammlung im Hotel Falken. Damit niemand den Anschluss verpasst, warten wir jeweils bis 2030.

Grosseinsätze im Monat Juni · Darüber berichten wir eingehend im nächsten «Pionier». Vorab herzlichen Dank allen Kameraden, die sich in uneigennütziger Weise dem EVU zur Verfügung stellten.

## Thurgau

Military-Geländeritt · 14 Kameraden unter der Leitung des Präsidenten besorgten am 29. Mai 1965 den Uebermittlungsdienst am Military-Geländeritt des Rennvereins Frauenfeld. Die Verbindungen klappten wie immer ausgezeichnet, was mir auch vom Veranstalter bestätigt wurde. Leider hatte Petrus den ganzen Tag die Schleu-

sen geöffnet, was aber keinen Einfluss auf die gute Arbeit der Teilnehmer hatte. Sämtlichen Teilnehmern möchte ich für die gute Arbeit den besten Dank aussprechen.

Felddienstübung · Am 25./26. September 1965 findet die regionale FD-Übung «Regenbogen», organisiert von den Sektionen Solothurn und Zürich, statt. Unsere Sektion wird an dieser Übung mit folgenden Stationen teilnehmen: 2 SE-222/

KFF, 2 SE-411/209, 1 SE-210 (TL), 2 ETK-Fernschreiber, 1 TZ 43. Standort für unsere Sektion wird voraussichtlich Frauenfeld sein. Der Vorstand bittet seine Mitglieder, dieses Datum heute schon im Kalender rot anzustreichen. Wir erwarten auch an dieser Übung einen Grossaufmarsch. Übungsbeginn: 25. September 1965, 1300 Uhr. Übungsabbruch: 26. September 1965, 1230 Uhr. Nähere Einzelheiten folgen später. br

## Uri/Altdorf

Die FD-Übung vom 4./5. September 1965 in Personalunion mit den Sektionen Zug, Luzern und Lenzburg ist Tatsache geworden. Unsere Sektion beteiligt sich daran mit je einer Brieftauben-, ETK- und SE-222-Verbindung. Das Übungszentrum befindet sich in Cham, wo sich am Samstagabend alle Beteiligten zum Nachtessen, Pflege der Kameradschaft und Übernachten treffen. Wir

hoffen, dass sich nach der Ferienzeit, wozu wir allen gute Erholung wünschen, recht viele Aktive und Jungfunker zu dieser Übung einfinden werden.

Sommertour auf Hüfi · Diese Hochgebirgstour findet voraussichtlich am 28./29. August oder 18./19. September 1965 statt. Über diese Gletschertour auf die Planurahütte und Scherhorn werden die Mitglieder noch speziell orientiert. Rettungsaktion Etlzhütte · Auf diesen speziellen Einsatz wollen wir im Detail nicht mehr zu-

rückkommen, konnten doch während Tagen aus der Presse diese entnommen werden. Geziemen und recht ist es, wenn man an dieser Stelle unserem neuen Alarmgruppenchef Kamerad Hs. Hch. Herger für seinen Einsatz, dem Zeughaus Amsteg für seine Unterstützung und Mitarbeit bestens dankt.

Kasse · Der Kassier dankt allen Mitgliedern, die den Jahresbeitrag schon einbezahlt haben, den Anders für die baldige Überweisung.



## Vaudoise

### t Manfred MAEDER

Le comité a le grand regret de faire part du décès de ce membre. Ce camarade, prématurément disparu, était plus que membre vétéran car il faisait partie, déjà, de la Société Vaudoise du Génie, en 1943, comme Pl. Tg., quand la sec-

tion vaudoise AFTT a été fondée, comme sous-section des transmissions de cette société. Du fait de ses occupations professionnelles qui ne le laissaient, souvent, pas libre les samedis et les dimanches et de l'éloignement de son domicile, il n'a pu que participer faiblement à notre activité, aussi son mérite est-il d'autant plus grand d'être resté un membre fidèle de notre groupement. Chacun gardera du défaut le souvenir d'un excellent camarade.

Suspension estivale de l'entraînement hebdomadaire régulier des lundi et vendredi. Comme d'habitude des séances d'entraînement seront suspendues momentanément; dernière séance, vendredi, 9 juillet; reprise, lundi 30 août.

Prochaine séance de comité. Vu l'absence de quelques membres, la date n'a pu être fixée; les intéressés seront convoqués personnellement.

## Zug

Vom 9.—11 Juli 1965 findet in Zug das Eidg. Turnfest des SKTV statt. Wir haben uns für den Bau von Telephonleitungen mit 25 Anschlüssen zur Verfügung gestellt in der zuversichtlichen Erwartung, dass sich eine Grosszahl von Mitgliedern für Bau und Abbruch der Leitungen meldet. Kamerad! Hast Du den Anmeldetalon ausgefüllt und an den Obmann eingesandt? Wenn ja, dann danken wir für Deine Bereitschaft zur Mitarbeit. Wenn nein, dann bitten wir Dich zu prüfen, ob nicht ein kleines Opfer an Kraft und Zeit möglich wäre. Ist dies der Fall, so melde Dich ohne zu zögern beim Obmann, schriftlich oder telephonisch. Wir hoffen, durch unsere Mithilfe den Leuten vom Organisationskomitee die bekannt guten Dienste leisten zu können, und wir sind sicher, dass diese Mithilfe auch unserer Kasse gut tun wird. Mitglieder, die sich für Zentralen-

dienst oder Linienkontrolle während des Festes interessieren, wollen sich ebenfalls beim Obmann oder bei Kam. Brun Walter, welchem die technische Leitung anvertraut ist, melden.

Unser Kurs SE-222 ist Ende Juni beendet worden. An die 30 Kameraden haben den Kurs besucht, so dass unsere Sektion über einen Stock von ausgebildeten Leuten verfügt. Allen Teilnehmern sei der herzliche Dank für ihr Mitmachen ausgesprochen.

Sendeferien. Unsere Tätigkeit im Basisnetz wird ferienhalber von anfangs Juli bis Ende August eingestellt.

Unser Kassier wird ab August die Nachnahmen für noch nicht bezahlte Jahresbeiträge versenden, gegen Portozuschlag selbstverständlich. Dies als kleine Warnung für jene, die den grünen Einzahlungsschein noch nicht zur Post trugen. Unser Obmann ist infolge Spitalaufenthalt bis ca. Mitte August nicht erreichbar. Vize-Obmann

Hansrudi Gysi wird sich in der Zwischenzeit mit den laufenden Geschäften befassen. Seine Adresse lautet: Tusculum, Unterägeri, Telefon P (042) 7 58 40 (rufen), G (042) 4 27 27 (LG Zug). Neueintritte. Wir haben die Freude, zwei neue Mitglieder in unserer Sektion zu begrüssen, die vorbehaltlich der Zustimmung der HV aufgenommen wurden. Es sind dies: Peter Grolimund, Cham, und Beat De Grandi, Cham. Letzterer befindet sich gegenwärtig in der UOS. Wir wünschen ihm guten Erfolg und hoffen, dass er die erworbenen Kenntnisse bald der Sektion zur Verfügung stellen wird.

UOV-Mitteilungsblatt. Wir bitten alle Mitglieder, diese Publikation zu beachten und zu lesen. Ein kleiner Redaktionsstab gibt sich alle Mühe, das Blättchen interessant und abwechslungsreich zu gestalten. Unsere Mitglieder gehören dem UOV Zug automatisch an und sind an dessen Anlässen und Übungen gerne gesehen.

## Zürcher Oberland/Uster

Mit dem Aufzug der Antenne wurde am letzten Stamm ein erfreulicher Akt vollzogen, wir besitzen endlich wieder einen Ätherfühler und haben damit die Voraussetzung für die Teilnahme am Funkverkehr geschaffen.

Die zweite Funkstation SE-222 ist bis auf kleine Details revidiert. Unser Präsi konnte einen ETK leihweise organisieren, so dass es möglich ist, in Kürze die Station Nr. 1 SE-222 dem Betrieb zu übergeben.

Für den von der PTT vorgeschriebenen Blitzschutz zur Antenne fehlt uns bis zur Stunde noch

eine massive Kupferplatte. Wenn ein Mitglied im Besitze einer solchen sein sollte und sie loshaben möchte, dem wird sie dankbar abgenommen. Für das Eingeben haben sich schon Arbeitskräfte angemeldet.

Die Morse-Übungsanlage wird nur sehr wenig benutzt. Woran es liegt, konnte noch nicht in Erfahrung gebracht werden. In einem Anfall von Arbeitseifer wurde das uns zur Verfügung stehende Funkmaterial aus den Schlummerwinkeln hervorgeholt und sehr eifrig über die Verwendbarkeit diskutiert. Es wird in nächster Zeit noch keinen Arbeitsmangel geben, da noch einiges am Material gereinigt und revidiert werden muss. Es wäre schade, wenn ein so wertvoller Appa-

ratepark dem Oxydteufel zum Opfer fallen müsste.

Der nächste Stamm wird wieder einmal für einen Kegelschub ausgenützt. Er musste aus technischen Gründen auf den zweiten Donnerstag, den 8. Juli, verschoben werden. Einige EVU-Frauen haben für diesen Abend ein Kaffee-Kränzli vorgeschlagen. Es wäre sehr nett, wenn sich möglichst viele diesem Vorschlag anschliessen würden. Treffpunkt ist die Kegelbahn Rest. Sonnenthal in Dübendorf. Besammlung um 20.00 Uhr auf dem Bahnhofplatz in Uster. Teilnehmer aus Dübendorf und nähere Umgebung begeben sich direkt ins Rest. Sonnenthal. Um 20.30 Uhr sollten wir beginnen können. -Bk-

## Zürich

Sektionsadresse: EVU Sektion Zürich, Postfach 876, 8022 Zürich.

Der auf Ende Juni abgeschlossene fachtechnische Kurs mit SE-206 erfreute sich einer regen Beteiligung. An insgesamt acht Übungsabenden war den Teilnehmern Gelegenheit geboten, sich vorwiegend praktisch mit dem Gerät zu betätigen, wobei nach Aufsuchen von Standorten, zwischen denen eine direkte Verbindung nicht herzustellen war, diese durch die Relaischal-

tung ermöglicht wurde. Neben den sektionsinternen Übungen erstellten wir auch Verbindungen auf Distanz mit den Sektionen Winterthur und Thalwil. Allen Kameraden, die für die Dislokationen ihre Fahrzeuge zur Verfügung stellten, sei bestens gedankt. Nun unterbrechen wir die fachtechnische Arbeit bis anfangs September.

Die Übungsanlage für die Übung Regenbogen vom 25. und 26. September 1965 wird gegenwärtig ausgearbeitet. Es werden sich total acht Sektionen daran beteiligen. Einzelheiten folgen im nächsten «Pionier».

Leider müssen nochmals einige Mitglieder daran erinnert werden, dass der Sektionskassier immer noch auf ihre Beiträge wartet.

Erfreulicherweise dürfen wir wiederum vier neue Mitglieder begrüssen, nämlich die Aktivmitglieder Jean-Pierre Brunner und Martin Grendelmeier sowie die Jungmitglieder Hanspeter Stürchler und Walter Krebsler.

Im Juli und August fällt unser Stamm aus.

Die neue Telefonnummer des Präsidenten lautet: (051) 53 15 27.

EOS

## Schweiz. Vereinigung Ftg. Of. und Uof.

Le comité a le pénible devoir de porter à votre connaissance le décès de notre camarade,

### Monsieur le Major Alfred Glauser de Berne,

survenu le 14 mai 1965. Né en 1892, il était devenu officier Tg. en 1918. Transféré comme capitaine à l'EM de l'armée en 1932, il fut promu major en 1941 et servit dans les troupes d'aviation et de DCA. Il élabora alors et mit en service le réseau C. Notre camarade fit également une brillante carrière civile. Entré dans l'entreprise des PTT comme apprenti télégraphiste en 1908, il termina sa carrière comme inspecteur à la DG PTT. Nous garderons de ce camarade le meilleure souvenir.

Der Vorstand hat die traurige Aufgabe, den Mitgliedern den am 14. Mai 1965 erfolgten Hinschied unseres Kameraden

### Major Alfred Glauser in Bern

zur Kenntnis zu bringen. Geboren im Jahre 1892, wurde er 1918 zum Tg. Offizier ernannt. Als Hauptmann wurde er im Jahre 1932 in den Armee-stab eingeteilt und seit 1941 diente er beim Stab der Flieger und Flab, wo er zum Major befördert wurde. Er plante das C-Netz und setzte es auch in Betrieb. Auch im Zivilsektor war unserm Kameraden eine ausgezeichnete Laufbahn beschieden. Als Telegraphistenlehrling bei der PTT im Jahre 1908 eingetreten, beendete er seine Karriere als Inspektor bei der GD PTT. Wir werden von diesem geschätzten Kameraden das beste Andenken bewahren.

Saviez vous que...

trois de nos camarades ont été l'objet d'une flatteuse nomination; se sont:

Mr. le major Alfred Halter, nommé chef de la division du matériel technique et des ateliers. Mr. le lieutenant Rudolf Trachsel, devenu chef de la section planification de la division des lignes.

Mr. le capitaine Eugen Veidt, choisi comme chef de la division de construction à la DAT de St-Gall.

...Plusieurs nouveaux membres ont été admis, ce sont nominativement: le Chef. S. Rinaldo Beffa, Lausanne, le Chef. S. Willy Delessert, Lausanne, et l'Adjutant sof. Charles Bolomey, Lausanne.

Nous attendons les nouvelles admissions...

Wir bringen mit Genugtuung zur Kenntnis, dass drei Kameraden befördert wurden:

Major Alfred Halter ist zum Chef der Baumaterial- und Werkstätteabteilung ernannt worden; Leutnant Rudolf Trachsel zum Chef der Sektion Planung bei der Linienabteilung; Hauptmann Eugen Veidt zum Chef der Linienabteilung bei der KTD St. Gallen.

... Mehrere neue Mitglieder sind aufgenommen worden: Dienstchef Rinaldo Beffa, Lausanne; Dienstchef Willy Delessert, Lausanne, und Adj. Uof. Charles Bolomey, Lausanne. Wir erwarten weitere Anmeldungen...